

Vorstand will kurzfristig reagieren

BOßELN Offene Wettkämpfe sollen noch im Juni oder Ende August nachgeholt werden

An der Wechselfrist bis zum 30. Juni will der FKV festhalten. Das wirft für die Werfer neue Fragen auf.

VON JOCHEN SCHRIEVERS

OLDENBURG/OSTFRIESLAND – In der vergangenen Woche hat der erweiterte Vorstand des Friesischen Klootschießerverbands (FKV) getagt. Im Nachklapp zu dieser Versammlung wurde ein Fahrplan veröffentlicht, nach dem die Saison zu Ende gespielt werden soll.

Der Vorstand des FKV ist der Auffassung, dass die Regelung der Landesregierung sprachlich nicht eindeutig ist. Es bedürfe einer klarstellenden Formulierung, ob Wettkämpfe im Boßeln als Mannschaftssport nun zulässig sind oder nicht. Die Verantwortlichen sehen Unklarheiten in zwei Teilbereichen. Zum einen trennt der Gesetzgeber zwischen Sportarten, die auf festen Anlagen und im öffentlichen Raum ausgetragen werden. Dadurch könne zum Beispiel die Regelung des Tennisverbands, der Punktspiele inklusive Doppelpartien erlaubt, nicht als Vorbild genutzt werden. Zum anderen gibt es eine Unterscheidung zwischen Individual- und Mannschaftssportarten. Auch wenn beim Boßeln Sportler Einzelleistungen erbringen, die sich zum Gesamtergebnis addieren, versteht der FKV Boßeln als Mannschaftssport. Daher sind auch die Auslegungen der Läufer, die ebenfalls im öffentlichen Raum unterwegs sind, nicht ausschlaggebend.

Um auf eine klare Regelung schnell reagieren zu können, bittet der geschäftsführende Vorstand die Mitglieder des erweiterten Vorstands um eine Vollmacht, eigenständig entscheiden zu dürfen. Das sei rechtlich zulässig, stellt der FKV in seinem Schreiben klar. Bis Freitag soll die Vollmacht



Ob die Boßler noch vor den Sommerferien ihre Saison beenden, ist weiter offen. Immerhin gibt es jetzt mögliche Termine.

BILD: JOACHIM ALBERS

erteilt werden. Der FKV plant derzeit mit zwei möglichen Zeitfenstern, um die noch ausstehenden Wettkämpfe zu absolvieren. Im Falle einer schnellen Klarstellung durch die Landesregierung, soll am letzten Juni- und ersten Juliwochenende geworfen werden. Die Aufstiegswettkämpfe

würden in diesem Fall am 11. und 12. Juli folgen.

Derzeit wahrscheinlicher ist jedoch das zweite Szenario. Demnach fänden die beiden letzten Spieltage am 29./30. August und 5./6. September statt. Es folgen Aufstiegswettkämpfe (12./13. September) und Individualmeisterschaf-

ten (19./20. September). Start der neuen Saison wäre eine Woche später am 26. September.

Bei den Vereinswechsellern bleibt es beim Stichtag 30. Juni. Werfer dürfen aber auch noch über diesen Termin für ihren alten Verein starten. Für ihr neues Team können Boßler

in den verbleibenden Partien und den Aufstiegswettkämpfen nicht eingesetzt werden. Hier sind nur Werfer zugelassen, die für die Saison 2019/20 gemeldet wurden.

Diese Regelung soll den Boßlern zunächst einmal Planungssicherheit geben. Genau daran fehlte es bislang. Doch noch sind nicht alle offenen Fragen beantwortet. Denn bei den Zeitfenstern handele es sich nur um Vorschläge. Die Landesverbände können diese, nach Absprache mit dem FKV, noch ändern. Auch mit Blick auf die Champions tour ist nicht alles geklärt. Nach dem Vorschlag des FKV sollen die beiden offenen Termine entfallen. Wie jedoch letztlich gewertet wird, wird nicht aufgeführt. Ob die Champions tour 2019/20 annulliert wird, oder der aktuelle Punktstand als Endergebnis festgesetzt wird, wird nicht erläutert.

Da auch alle weiteren Veranstaltungen der Landesverbände ausfallen sollen, Einzelmeisterschaften auf FKV-Ebene aber geplant sind, bleibt die Frage nach der Qualifikation. Üblicherweise erhalten die bestplatzierten der Landesmeisterschaft das Startrecht bei den Titelkämpfen des FKV. Gibt es aber keine Landesmeisterschaft, kann sich dort auch niemand qualifizieren.

Für Verunsicherung sorgte auch die Formulierung, dass Training erlaubt ist, wenn der Mindestabstand von zwei Metern eingehalten und die Mannschaft von einem Trainer angeleitet wird. Denn ob ein Trainer nun eine Übungsleiterlizenz benötigt, oder wie im Friesensport üblich einfach ernannt werden kann, wird nicht geklärt.

Das Schreiben des FKV ist ein erster Schritt, die unterbrochene Saison noch ordentlich über die Bühne zu bringen. Doch es bleibt noch einiges an Arbeit, ehe alle Fragen der Vereine und Werfer geklärt sind.